Stadt-Terrassen: Bewerbungsmodalitäten

Straßen und Plätze sind mehr als nur Raum für den fließenden und ruhenden Verkehr: Sie sind Treffpunkte für Anwohnende, Spielraum für die Kleinen, Flaniermeilen für Besuchende oder unterstützen das Mikroklima im Quartier. Im Rahmen von Stadtexperimenten wird dem Menschen wieder mehr Platz im Straßenraum geschaffen und Aufenthaltsqualität und Grün (zurück-) gegeben.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Ihr Vorhaben durch das Verleihangebot von Stadtmobiliar, mit dem insgesamt rund 150 m Straßenraum neugestaltet werden kann. Denn Erfahrungen zeigen, dass eine einheitliche Grundausstattung an Möblierung der umgestalteten Straßenräume und Parkplätze sehr zur Attraktivierung der neu gewonnenen Flächen beitragen kann. Bürger*innen werden eingeladen, Sitzelemente zu nutzen und so den Straßenraum neu zu beleben.

Die Ausleihe der Stadt-Terrassen ist ein fortlaufendes Angebot des Zukunftsnetz Mobilität NRW und richtet sich an alle Mitgliedskommunen des Zukunftsnetz in NRW. Bewerben Sie sich jederzeit mit Ihrem Vorhaben zur temporären Umgestaltung ihrer Innenstadtbereiche, der Straße im Quartier / in einem Stadtteil oder ihrer Hauptverkehrsstraße auf das Verleihangebot.

Teilnahmeverfahren

Eine Kommune kann sich jederzeit bei der zuständigen Koordinierungsstelle durch die Einreichung des Bewerbungsbogens und der Stadt-Terrassen Modul-Auswahl bewerben. Ein vorige Interessensbekundung und Kontaktaufnahme mit den fachlichen oder kommunalen Ansprechpartnern im Zukunftsnetz wird ausdrücklich begrüßt. Bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen steht das Zukunftsnetz beratend zur Seite. Die Bewerbung wird begutachtet und das Vorhaben anhand folgender Kriterien bewertet:

- Motivation der Kommune die Mobilitätswende vor Ort aktiv zu gestalten
- Projektidee und Ausgestaltungstiefe im Hinblick auf Umgestaltung des Straßenraumes und Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Einbeziehung der Verwaltung und politischen Vertretern (Kommunales Mobilitätsmanagement)
- Beteiligung der Zivilgesellschaft (z. B. Anwohnende, Einzelhandel, Gastronomie)
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Evaluation und Dokumentation des Vorhabens

Wir sichten die eingegangenen Bewerbungen zeitnah und bewerten diese. Jeder Koordinierungsstelle des Zukunftsnetz Mobilität NRW stehen zwei Sätze an Stadtmobiliar zur Verfügung. Aufgrund der begrenzten Anzahl an zur Verfügung stehenden Stadt-Terrassen muss durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW ggf. eine Auswahl getroffen werden, welche Projekte mit dem Verleihangebot bedacht werden. Neben den oben genannten Kriterien soll auch gewährleistet werden, dass Kommunen unterschiedlicher Größe sowie verschiedenen Erfahrungswerten bei der Umsetzung von temporären Maßnahmen ausgewählt werden.

Nach Einreichung Ihrer Bewerbung erhalten Sie zeitnah eine Rückmeldung, ob eine Ausleihe der Stadt-Terrassen für Ihr Vorhaben möglich ist. Um möglichst vielen Kommunen die Teilnahme zu ermöglichen und um Überschneidungen zu vermeiden können nach Absprache die Ausleihzeiträume angepasst werden.

Rahmenbedingungen zur Ausleihe

Für die Planung ihres Stadtexperiments mit den Stadt-Terrassen ist Folgendes zu beachten:

- Das Zukunftsnetz Mobilität NRW übernimmt die Kosten für Transport und Aufbau.
- Der Ausleihzeitraum muss mindestens 4 Wochen und darf maximal 12 Wochen betragen.
- Ein Stadtexperiment dient der Förderung nachhaltiger Mobilität. Die temporäre Umwidmung bestehender Parkstände ist ausdrückliche Voraussetzung für eine Ausleihe der Stadt-Terrassen.
- Für die sinnvolle Durchführung eines Stadtexperiments sollten möglichst viele Module zum Einsatz kommen. Wenige Einzelelemente werden nicht verliehen.
- Zum Verleih steht ein Stadtmobiliarsatz mit unterschiedlichen Modulen für je eine „Musterstraße" von bis zu 150 m Länge zur Verfügung (siehe Stadt-Terrassen Katalog).
- Die Beteiligungsstele ist verpflichtend auszuleihen. Pflanzkästen sind bei Ausleihe zu bepflanzen.
- Die Kommune muss bei der Planung sicherstellen, dass die Stadt-Terrassen an den in der Bewerbung definierten Standorten aufgebaut werden können (Hinweise zu Maßen und Untergrund im Stadt-Terrassen Katalog beachten). Die Feinplanung für den Aufbau (Übergabe) erfolgt in Absprache zwischen Logistiker und der Kommune 2-4 Wochen vor Ausleihbeginn.
- Es wird ein Ausleihvertrag mit der go.Rheinland GmbH als Geschäftsstelle des Zukunftsnetz geschlossen, hier werden u.a. versicherungsrechtliche Fragen geklärt (Muster-Leihvereinbarung).

Hinweise und Unterstützung für Ihr Stadtexperiment

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Sie bei der Planung/Durchführung Ihres Stadtexperiments:

- Bitte nutzen Sie den Leitfaden Stadtexperimente des Zukunftsnetz Mobilität NRW – hier finden Sie Anregungen für Stadtexperimente aber auch konkrete Hinweise zur Planung und Umsetzung.
- Für den Bewertungsprozess, die Organisation der Ausleihe und eine optimale Vorbereitung durch das Zukunftsnetz werden mindestens 8 Wochen benötigt. Kurzfristige Ausleihen sind lediglich bei ausreichender Vorbereitungszeit und Rest-Verfügbarkeit der Module möglich.
- Wir empfehlen so früh wie möglich mit den Projektplanungen zu beginnen. Oftmals benötigen alleine die verwaltungsinternen Rücksprachen, die Einbeziehung örtlicher Anlieger und Akteure sowie politischer Vertreter mehrere Monate Zeit. Informieren Sie rechtzeitig die Öffentlichkeit.
- Wir stellen Ideensammlungen zur Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Ergebnisse von Evaluationen aus bisherigen Stadtexperimenten bereit.

Kontaktieren Sie vor Einreichung der Bewerbung unbedingt Ihre zuständige Koordinierungsstelle!

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr - KS Rhein-Ruhr
Ulrich Hornig 0209-1584171 Hornig@vrr.de

go.Rheinland - KS Rheinland
Marius Reißner 0221-20808747 Marius.Reissner@gorheinland.com
Sven Brückner 0221-20808743 Sven.Brueckner@gorheinland.com

Nahverkehr Westfalen-Lippe - KS Westfalen-Lippe
Florian Bunse 0151 5148 2807 f.bunse@nwl-info.de
Thomas Nienhaus 0160 618 5772 t.nienhaus@nwl-info.de